

Seit dem 1. Januar diesen Jahres ist das Vierte Gesetz für Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) in Kraft. Das SGB II regelt seitdem die Bedingungen für die Integration eines erheblichen Teils der arbeitslosen Jugendlichen neu. Dies wirkt sich insbesondere auf die Zielgruppe der benachteiligten Jugendlichen aus, die durch eine konsequente Umsetzung des Prinzips „Fördern und Fordern“ schneller in Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung vermittelt werden sollen.

Geschieht dies wirklich oder werden Jugendliche nun verstärkt auf Abstellgleise geschickt, die deren Perspektiven erst recht verschlechtern? Welche Auswirkungen hat dieses Gesetz tatsächlich auf die Integrationschancen von benachteiligten Jugendlichen?

Sowohl für Jugendliche als auch für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit bedeuten diese Regelungen grundlegende Veränderungen. Einrichtungen haben es mit anderen Kooperationspartnern und neuen Strukturen der Arbeit zu tun. Es werden erste Erfahrungen gemacht mit Zusatzjobs, Jugendkonferenzen, neuen Maßnahmeformen zur beruflichen Integration und der Handhabung des Fallmanagements und des Arbeitslosengeldes II.

Der Fachtag will diese Erfahrungen und erste Erkenntnisse bündeln und einen Beitrag zu einer fachgerechten Weiterentwicklung der Förderung der Integration benachteiligter Jugendlicher leisten. Er soll hierbei einen Blick auf die Situation in den alten und in den neuen Bundesländern richten, Lösungsansätze erfassen und entwickeln.

# Programm

## ▶ 10:30 **Anreise, Empfang, Stehkafee**

▶ 11:00 Begrüßung und Eröffnung durch Pater Franz-Ulrich Otto SDB, Vorsitzender BAG KJS

▶ 11:05 Begrüßung durch Frau Monika Beck, Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Saarlandes beim Bund

## ▶ 11:15 **1. Einführungsvortrag:**

Arbeitsgelegenheiten, Jobcenter, Qualibausteine etc.: Hartz IV - Erste Erfahrungen, Ergebnisse zu den Auswirkungen von Hartz IV auf die Gruppe der „Unter-25-jährigen“

Rolf Schumacher, Bundesagentur für Arbeit, Zentrale, Nürnberg

▶ 11:40 Nachfragen

## ▶ 11:55 **2. Einführungsvortrag**

Positionen und Perspektiven zur Weiterentwicklung von Hartz IV insbesondere für benachteiligte Jugendliche aus Sicht der Politik  
N.N. Mitglied des Bundestages

▶ 12:20 Nachfragen

## ▶ 12:30 **Mittagessen**

## ▶ 13.30 **Arbeitsgruppen**

1. Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen: Angebote, Chancen und Probleme

▶ Markus Biercher, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nord

- ▶ Stephan Buttgeriet, Jugendausbildungszentrum Münster
- ▶ Dr. Gerhardt, Behörde für Wirtschaft und Arbeit Hamburg

2. Beteiligungsmöglichkeiten der Träger bei der Umsetzung von Hartz IV für die Gruppe der unter 25-jährigen

- ▶ Dr. Nicole Pötter, Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit
- ▶ Jürgen Hamdorf, Johannesstift Wiesbaden
- ▶ Karla Schade, Jugendkonferenz Jena

3. Passgenauigkeit, individuelle Förderung oder billige Massenangebote? Beispiele für Maßnahmeformen und Maßnahmevielfalt bei der Qualifizierung junger Menschen

- ▶ Dr. Friedel Schier, good-practice-center des BIBB
- ▶ Frau Dittrich (angefragt), ARGE Neubrandenburg
- ▶ Herr Reinhard Krause, inbewe, Emmendingen

4. Alternativen zur immer weniger werdenden klassischen Erwerbsarbeit für benachteiligte Jugendliche - Innovationen und Ideenwerksatt

- ▶ Freiwilligendienste
- ▶ Projekt aus Mecklenburg
- ▶ „Wanderzirkus“

## ▶ 15:30 **Kaffeepause**

## ▶ 16:00 **Abschlussvortrag:**

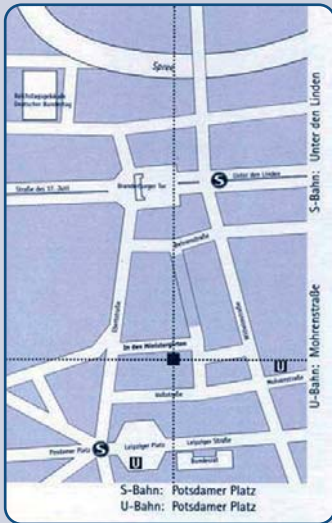
Ein kritischer Blick auf Hartz IV und die Jugendhilfe mit einer Zusammenfassung von Tagungseindrücken  
Dr. Henning Schierholz

## ▶ 17:00 **Ende des Fachtages**

- ▶ **Tagungsort:**  
Saarländische Landesvertretung,  
In den  
Ministergärten 4,  
10117 Berlin, Nähe  
Potsdamer Platz

**Hinweis:**

Es empfiehlt sich die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, da keine Parkplätze zur Verfügung stehen.  
Vom S- und U-Bahnhof „Potsdamer Platz“ ist die Landesvertretung über die Ebertstraße in Richtung Brandenburger Tor bzw. Reichstag in wenigen Minuten zu erreichen.



- ▶ **Zielgruppe:**  
MitarbeiterInnen von Einrichtungen und Trägern der Jugendsozialarbeit in Ost- und Westdeutschland
- ▶ **Anmeldung:**  
Bitte bis zum 10. November mit beiliegender Anmeldekarte oder per E-Mail an:  
**brigitte.schindler@jugendsozialarbeit.de**
- ▶ **Teilnahmegebühr:**  
Es wird ein Beitrag von 10,- € für die Tagung incl. Mittagessen vor Ort erhoben.

Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung nach erfolgter Anmeldung sind wir gezwungen entstandene Kosten in Rechnung zu stellen.

- ▶ **Tagungsleitung:**

**Brigitte Schindler,**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische  
Jugendsozialarbeit  
**Ludger Urbic,**  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend

- ▶ **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**  
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische  
Jugendsozialarbeit, Büro Berlin  
Brigitte Schindler  
Chausseestr. 128  
10115 Berlin  
030 / 288 78 95 6  
E-Mail: brigitte.schindler@jugendsozialarbeit.de

- ▶ **Der Fachtag wird veranstaltet von**

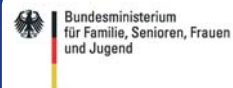
- ▶ der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit



- ▶ dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend



- ▶ und der Kolping Jugendberufshilfe



Die Tagung wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

# „Etwas draus machen“

## Die Auswirkungen von Hartz IV auf benachteiligte Jugendliche

**15. November 2005 in Berlin**

Ein Fachtag für MitarbeiterInnen  
in der Jugendsozialarbeit

